

Dichtelbacher Dorfschell

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Donnerstags 18:00 bis 19:00 Uhr

im Multifunktionshaus

E-Mail: martinhuhn280255@gmail.com

Internet: www.dichtelbach.de

Telefon: 06764/1896

Handy: 01795115258

1. Beigeordneter **Günter Hein, 06764/645**

2. Beigeordnete **Doris Emmel, 06764/551**

Familienbeauftragte, **Rosemarie Schesack 06764/660**

Seniorenbeauftragte, **Rosemarie Schesack 06764/660**

Gemeindearbeiter **Otto Riedel, 06764/779**

Gemeindearbeiter **Lothar Breidenbach, 06764/703**

Hausmeister Römerhalle **Siegfried Schesack 06764/660**

Grillhüttenwart **Mirco Bast 01749479656**

Bestellung Bürgerbus (nur mittwochs 14:30-16.30 Uhr) 06764/3956

Vertretung des Ortsbürgermeisters

In der Zeit vom 13.10.2016 bis 25.10.2016 werde ich vom 1. Beigeordneten Günter Hein, Tel: 06764/645 vertreten.

Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge

Ein Thema welches wieder aktuell wird. Nun nachdem die Gartenstraße und der Kuhberg abgerechnet sind und wir hoffentlich alle rechtlichen Hürden genommen haben, werden wir mit der Erhebung der wiederkehrenden Ausbaubeiträge weiter fortfahren. Dazu ist noch ein Schritt notwendig, der in der Gemeinderatssitzung am 26.10.2016 zu beschließen ist. Der Gemeinderat wird dann abschließend beraten und einen **Klarstellungs- und Erläuterungsbeschluss zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträge - Festlegung Abrechnungsgebiet für die Ortsgemeinde Dichtelbach- treffen.**

Dieser Beschluss, mit der ausführlichen Begründung, wird dann veröffentlicht. Anschließend werden die Beitragsbescheide erstellt und eingefordert.

Brennholz 2017

Nachdem Brennholzfiasko 2016 habe ich beschlossen die Brennholzbearbeitung für das Jahr 2017 noch früher zu beginnen. In der Hoffnung das wir unser Brennholz vielleicht wieder früher bereitgestellt bekommen.

Also liebe Dichtelbacher Holzkunden macht euch Gedanken wie viel Brennholz gebraucht wird und schickt mir eure Bestellung nach dem abgedruckten

Bestellformular. **Anmeldetermin 01.11.2016.** Es wird auch 2017 so sein, dass es nur Holz für Dichtelbacher Bürger gibt und die Holzmenge je Haushalt auf 10 Rm begrenzt wird. Um die genaue Menge, die wir benötigen, festzulegen bitte ich die Anmeldungen bis 01.11.2016 abzugeben.

Dies kann auch per E-Mail martinhuhn280255@gmail.com erfolgen.

Anmeldungen sind möglich für.

Brennholz lang IL (3-5m lang an den Weg gerückt- mit Pkw abfahrbar)

5-6 rm oder 10-11 rm. Dieses Holz wird zugewiesen.

Brennholz Reiserlose, Kronenholz im Wald oder am Weg

5-6 rm oder 10-11 rm. Dieses Brennholz wird an einem Termin im Wald versteigert. Die Zuweisung bzw. Versteigerung erfolgt, wenn das Holz eingeschlagen und ausgezeichnet ist. Dies wird hoffentlich ab Mitte Dezember an dieser Stelle veröffentlicht.

Anmeldung Brennholzbedarf 2017				
Gemeindewald Dichtelbach				
Brennholz Lang IL (4m - 6m lang, am Waldweg- mit PKW abfahrbar)				
ca. 5-6 rm	<input type="text"/>	oder	10-11rm	<input type="text"/>
Brennholz Reiserlose, Kronenholz (im Schlag oder am Weg)				
ca. 5-6 rm	<input type="text"/>	oder	10-11rm	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>		Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>		Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>			

Aus dem Gemeinderat

Am 27.09.2016 fand die 6. Gemeinderatssitzung statt und der Gemeinderat hatte wieder einiges zu entscheiden worüber wir sie informieren möchten.

Änderung der Geschäftsordnung

Aufgrund umfangreichen, gesetzlichen Änderungen, zur Verbesserung der basisdemokratischen Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene, musste die Geschäftsordnung geändert werden. Mit der neuen Geschäftsordnung wird noch mehr Transparenz im Tun und Wirken der kommunalen Entscheidungsträger erreicht. So wird z.B. gefordert über die Planungs- und Entscheidungsprozesse in den Kommunalen Gremien intensiv zu berichten. Ausschusssitzungen die bisher nichtöffentlich waren sind jetzt öffentlich abzuhalten. Allerdings hilft die Gesetzesänderung nur dann, wenn auch die Bevölkerung sich für die Planungs- und Entscheidungsprozesse interessiert und mitdiskutiert.

Breitbandversorgung im Rhein-Hunsrück-Kreis

Die Bundesregierung hat bis Ende 2018 einige Milliarden Euro für den Breitbandausbau in den Haushalt gestellt. Normalerweise ist die Sicherstellung der Breitbandversorgung die Aufgabe der einzelnen Kommunen. Der Rhein-Hunsrück-Kreis lässt gerade von allen Anbietern eine Versorgungskarte für unseren Kreis erstellen. Wenn diese Erkenntnisse dann vorliegen, soll das Projekt Breitbandversorgung im Kreis so umgesetzt werden, dass jeder Haushalt einen Anschluss von 50MB realisieren kann. Um die Planungen und Umsetzungen gezielt durchführen zu können, haben wir unter Vorbehalt die Zuständigkeitsübertragung der Ortsgemeinde auf die Verbandsgemeinde beschlossen. Diese wird nun für alle 12

Kommunen die Zuschussanträge stellen. In wie weit wir dann in die Umsetzung gehen, hängt von einigen Faktoren ab, die noch geklärt werden müssen.

Innerörtliche Geschwindigkeitsüberwachung

Die FWG Fraktion im VG Rat hat einen Antrag gestellt, wonach die VG-Verwaltung prüfen soll, in wie weit für die ganze VG eine innerörtliche Geschwindigkeitsüberwachung zu realisieren ist. Die Verwaltung wollte nun wissen wie die einzelnen Kommunen dieses Thema sehen und ob Interesse an einer großflächigen innerörtlichen Geschwindigkeitsüberwachung besteht.

Nach eingehender Diskussion haben wir mehrheitlich beschlossen einer großflächigen innerörtlichen Geschwindigkeitsüberwachung nicht zuzustimmen.

Vergabe von Hallentoren

Seit einigen Monaten werden in Eigenleistung die landwirtschaftlichen Räumlichkeiten im Haus Rheinböllener Str. 59 (ehem. Haus Busch) umgebaut. Hier sind besonders die Schlepperfreunde Dichtelbach tätig. In vielen Arbeitseinsätzen wurden die Futterdröge und sonstigen Gegenstände ausgebaut, die Räumlichkeiten verputzt, Eßtrich eingebaut und aufgeräumt. Somit stehen nun der Ortsgemeinde und den Vereinen noch mehr Lagermöglichkeiten zur Verfügung. Um nun auch einen sicheren Zugang zu schaffen, wurde beschlossen 2 moderne Hallentore einzubauen. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig diese Hallentore durch die Fa. Federhenn installieren zu lassen.

Vergabe von Zaunmaterial für Sportplatz und Regenrückhaltebecken.

Nachdem nun das Freizeitgelände im Bereich Erdarbeiten größtenteils abgeschlossen ist, wird die Ortsgemeinde gemeinsam mit dem TuS Dichtelbach den Ausbau des Sportplatzes und der landschaftsplanerischen Gestaltung beginnen. Bereits in den letzten Wochen haben wir das Pumpen- und Lagerhaus in Eigenleistung gebaut. Diese Arbeiten wurden federführend durch Karl-Heinz Grundke, Berthold Cziomer und Armin Tries durchgeführt. Natürlich waren auch einige Helfer im Einsatz. Da wir auch weiterhin vieles in Eigenleistung erledigen wollen, wird sich das Großprojekt Freizeitanlage noch einige Zeit hinziehen. Zunächst werden in den kommenden Wochen der Sportplatz und das Regenrückhaltebecken eingezäunt. Dazu hat der Gemeinderat nach langen Verhandlungen, mit 6 Firmen, nun die Lieferung des gesamten Zaunmaterials an den billigsten Anbieter (Fa. Kull) vergeben. Gleichzeitig werden wir beginnen, die Vorgaben der Naturschützer zur Landschaftsplanung umzusetzen. Deshalb unsere Bitte an alle, unterstützen sie uns bitte mit ihrer Arbeitskraft. Am Samstag 22. Oktober und Samstag 29. Oktober jeweils ab 09:00 Uhr wollen wir Arbeitseinsätze zum Aufbau der Ballfangzäune und der normalen Einzäunung durchführen. Weitere Informationen zu den Arbeitseinsätzen werden in der Dorfschell oder unter den TuS-Nachrichten veröffentlicht.

Richtlinien zum Verkauf von Bauplätzen

Ein Thema das uns seit einigen Monaten intensiv beschäftigt. Es hängt unmittelbar mit den Landesvorgaben zur Entwicklung des ländlichen Raumes zusammen und muss näher erläutert werden. Bevor wir bereits den letzten Bauplatz im Baugebiet

„Am Tiergarten“ 2015 verkauft hatten, haben wir uns Gedanken gemacht wie wir noch Bauland zu Verfügung stellen könnten. Da die Bautätigkeit der letzten 10 Jahre bei jährlich 1-2 Neubauten lag sahen wir davon ab ein größeres Baugebiet zu planen. Dies ist ohnehin sehr schwierig, da uns das Landesentwicklungskonzept IV in der Umsetzung von Neubaugebieten, wie in den 60er und 70er Jahren, nicht ermöglicht. Die Umsetzung von größeren Neubaugebieten ist nach LEP IV den Grundzentren (z.B. Rheinböllen) und Mittelzentren (z.B. Simmern) vorbehalten. In den kleineren Kommunen soll die Innenentwicklung Vorrang vor der Außenentwicklung haben. Diese Überlegungen haben wir bereits 2008 und 2009 in unserem Dorfentwicklungskonzept verfolgt. Wir haben allerdings auch die Innenentwicklung schon in den Vordergrund gestellt, weil wir von 2010-2013 über lange Verhandlungen und Zwangsversteigerungsverfahren Häuser und Grundstücke im Innenbereich erworben und abgerissen haben. Ein weiterer Aspekt unserer Innenentwicklung war die Tatsache, dass wir seit 20 Jahren den Verkauf von Baugrundstücken an Neubürger sehr eingeschränkt haben um somit unseren eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Nun hatten wir Ende 2014 eine völlig neue Situation. Wir begannen mit der Umsetzung der Erweiterung des Neubaugebietes auf der Kreuzwies und die Nachfrage nach Baugrundstücken von jungen Dichtelbacher Familien und Paaren stieg sprunghaft an. Angelehnt an die Verkaufserfahrungen der letzten 10 Jahre sind wir davon ausgegangen, dass wir mit dieser Erweiterung erneut 3-4 Jahre Bauplätze an die eigene Jugend abgeben können. Die Nachfrage stieg im Laufe des Jahres 2015 jedoch auf 11 Interessenten und die Anzahl der möglichen Bauplätze lag nur bei 7. Wer soll nun einen Bauplatz bekommen? Losen? Nach der Reihenfolge der Anmeldungen? Fragen die dann heiß diskutiert wurden und schließlich in einem Richtlinienentwurf für die Vergabe endeten. Der allerdings noch nicht verabschiedet wurde. Der Gemeinderat hat nun entschieden alle Dichtelbacher die an dem Kauf eines Bauplatzes interessiert sind einzuladen und gemeinsam nach eventuellen Lösungen zu suchen. Dieser Termin wird voraussichtlich am Donnerstag den 3. November 2016 um 19:00 Uhr im Multifunktionshaus stattfinden.

Sachstand Baugebiet Auf der Kreuzwies Teil II

Ende 2013 haben wir schon über eine Erweiterung gesprochen und mit ersten Planungen begonnen. Nach mehreren Sitzungen des Gemeinderates und Besprechungen mit der Kreisverwaltung wurde schließlich der Bebauungsplan im März 2016 verabschiedet und beantragt. Grundsätzlich sprach nichts gegen die Umsetzung jedoch gab es von der unteren Naturschutzbehörde erhebliche Einwände. Die alten Apfel- und Birnbäume sowie die mittlerweile 6-8m hohe Fichtenhecke waren ein Problem. In einem Gutachten mussten diese Lebensräume in einem landschaftlich-ökologischem Begleitplan untersucht werden. Es musste untersucht werden, ob dort unter Schutz stehende Tiere oder Fledermäuse zu finden sind. Weiterhin sollen umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden die diesen Eingriff kompensieren. Hier gab es also viel Diskussionen und Gesprächsbedarf weil wir nicht einfach so mal Ausgleichsflächen zur Verfügung haben und auch hohe Kosten verursacht werden die die Bauplätze verteuern. Am 30.11.2016 gab es dann nochmals ein Ortstermin mit der Naturschutzbehörde und dem Biologen. Hier wurden nochmals die Ausgleichsmaßnahmen für die Kreuzwiese und die Freizeitanlage intensiv diskutiert und besprochen. Es waren gute Gespräche die schließlich zu einem guten Ergebnis führten. Wir dürfen nun die alten

Bäume und die Fichtenhecke entfernen und bauen dafür ein Biotop, auf einer ca. 2850qm großen Wiese (im Eigentum der Ortsgemeinde), am Dichtelbach. Dies bedeutet, dass wir in den kommenden drei Monaten mit den Rodungen beginnen und hoffentlich Anfang 2017 mit den Tiefbauarbeiten für die Versorgungsleitungen. Wann die Grundstücke baureif sind, kann frühestens Anfang 2017 bekannt gegeben werden.

Pachtvertrag neuer Sportplatz

Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung den Entwurf für einen Pachtvertrag mit dem TuS Dichtelbach zur Nutzung des neuen Sportplatzes erarbeitet und zur Prüfung vorgelegt. Er sieht vor, dass der TuS Dichtelbach für die gesamte eingezäunte Fläche zuständig ist und die Ortsgemeinde die restlichen Flächen des Freizeitgeländes pflegt. Die geplante Neueröffnung/Einweihung soll am Sportfest im Juni 2017 stattfinden.

Kirmes 2016

In dieser Sitzung wurde auch die Abrechnung der Kirmes 2016 vom 1. Beigeordneten Günter Hein vorgetragen. Wir konnten feststellen, dass es wieder eine sehr gute Kirmes war. Bedingt durch das gute Wetter und die vielen Gäste konnte wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden. Jeder der 7 Vereine und Interessengemeinschaften erhält 600,00 €, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates. An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön an alle Vereine aber auch an alle die seit 10 Jahren zu diesem Fest ihren Beitrag leisten. Mit den Überschüssen können unsere Vereine aber auch die kirchlichen Verantwortlichen viel Jugend- und gemeinnützige Arbeit finanzieren.

Änderung der Friedhofs- und Gebührensatzung

Aufgrund einiger Gegebenheiten mussten die Friedhofs- und Gebührensatzung angepasst bzw. geändert werden.

In der Friedhofssatzung wurde geändert, dass die Grabplatten für alle Rasengräber ein Maß von 40cm x 40cm haben dürfen. Dies war notwendig, weil einige unterschiedliche Größen anfertigen ließen und dies kein ordentliches Gesamtbild abgibt.

Die Gebührensatzung wurde dahin geändert, dass seit 01.09.2016 die reale Kosten für die Grabherstellung, nun den Hinterbliebenen in Rechnung gestellt werden.

Dies war notwendig, weil die Ortsgemeinde ab September 2016 die Herstellung der Gräber an die Fa. Weißhaupt vergeben hat. Seit über hundert Jahren wurden die Gräber durch Gemeindearbeiter geöffnet und geschlossen.

Die geänderten Satzungen werden noch im Amtsblatt durch die Verwaltung veröffentlicht.

Ankauf von bebaubaren Flächen in der Ortslage.

Der Gemeinderat hat beschlossen eine bebaubare Fläche von ca. 2900qm von privatem Besitz anzukaufen, um auch hier 3-4 kleinere Bauplätze zu realisieren. Wenn hier die endgültigen Verhandlungen abgeschlossen sind werde ich weiter berichten.

Zu diesem Thema bitte ich generell alle Grundstücksbesitzer, mit bebaubaren Flächen im Innenbereich um Gesprächsbereitschaft falls sie eventuell verkaufen

möchten. Vielleicht gibt es die Möglichkeit, einem jungen Paar, den Wunsch zu bauen, zu ermöglichen. Wir sind für alles offen.

Vorbereitung Waldhaushalt 2017

Um einen Haushaltplan für die Waldbewirtschaftung 2017 zu erstellen ist es notwendig frühzeitig darüber zu beraten. Gerade beim Erstellen des Waldhaushaltes sind Dinge wie Käferbefall, Witterung, Holzpreise usw. zu berücksichtigen. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, am 08.10.2016, eine Waldbegehung durchzuführen. Hier sollen einige Eckpunkte für Vorhaben 2017 geklärt werden. Wir starten am 08.10.2016 um 09:00 Uhr an der Grillhütte.

Vorbereitung Haushalt 2017

Wie schnell ist das Jahr 2016 nun zu Ende und wir müssen schon wieder an das kommende Jahr denken. So auch mit der Erstellung des Gemeindehaushalt 2017. Es ist nicht einfach ein Zahlenwerk für so eine Gemeinde zu erstellen. Hierfür sind viele Vorgaben und Eckpunkte notwendig. Allerdings ist besonders wichtig, was will eine Ortsgemeinde im kommenden Jahr investieren, was ist liegengeblieben und aus dem vergangenen Jahr noch nicht fertig, oder wie groß ist der finanzielle Spielraum um Investitionen zu realisieren.

Auch die Hebesätze für Grundsteuer A und B werden wieder ein Thema sein. Seit nunmehr 10 Jahren haben wir diese nicht mehr erhöht, ja sogar noch gesenkt. Wir werden genau abzuwägen haben, wie wir mit diesen Hebesätzen zukünftig umgehen, um weitere finanzielle Nachteile für die Ortsgemeinde zu vermeiden. Der Gemeinderat wird sich also in den kommenden Sitzungen weiter mit dem Haushalt beschäftigen.

Terminvorschau in der Gemeinde

08.10.2016 09:00 Uhr Waldbegehung ab Grillhütte

22.10.2016 09:00 Uhr Arbeitseinsatz Sportplatz

26.10.2016 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im MFH

29.10.2016 09:00 Uhr Arbeitseinsatz Sportplatz

03.11.2016 19:00 Uhr Treffen Bauplatzinteressierte im MFH

12.11.2016 18:00 Uhr Martinszug ab Dorfplatz

13.11.2016 11:00 Uhr Friedhof Ehrenmal Volkstrauertag

27.11.2016 14:00 Uhr 20. Adventsmarkt um die Kirche

Dichtelbach den 02.10.2016
Ortsgemeinde Dichtelbach

Martin Huhn
Ortsbürgermeister